

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Verbandsgemeinde Schweich an der Römischen Weinstraße</u>		
Straße	<u>Brückenstr. 26</u>		
PLZ, Ort	<u>54338 Schweich</u>		
Telefon	<u>06502/407-1119/1120</u>	Fax	<u>06502/407-1180</u>
E-Mail	<u>vergabestelle@schweich.de</u>	Internet	<u>www.schweich.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer N-26-500-075

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
- ☒ in Textform
- ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- ☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

54338 Schweich

Die Tiefbaumaßnahmen beziehen sich auf das komplette Gebiet der Verbandsgemeinde Schweich und umfassen alle Ortsgemeinden.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Rahmenvertrag über die Tiefbaumaßnahmen zur Unterhaltung der Abwasserableitungs-, Abwasserbehandlungs- und Wasserversorgungsanlagen im Bereich der Verbandsgemeinde Schweich
Die wesentlichen Arbeiten umfassen:

a) für Kanalhausanschlüsse

- Aufbruch der Straße und des Bürgersteigs
- Herstellung des Leitungsgrabens
- Verlegen der Anschlussleitung und Anschluss an das Hauptrohr
- Verfüllen und Verdichten des Grabens und Wiederherstellung der Straßen- und Gehwegsoberflächen

b) für Wasserleitungshausanschlüsse

- Aufbruch der Straße und des Bürgersteigs
- Herstellung des Leitungsgrabens
- Verfüllen und Verdichten des Grabens und Wiederherstellung der Straßen und Gehwegsoberflächen

c) Reparatur und Erneuerungsarbeiten

- Öffnen und Schließen der Straßendecke sowie Erdarbeiten infolge von Leitungsbrüchen, Kanaleinbrüchen oder sonstigen Reparatur- und Erneuerungsarbeiten. Diverse Arbeiten an Abwasserbehandlungs- und Wasserversorgungsanlagen

Die Höchstgrenze des Auftragsvolumens wird jährlich mit 1.000.000 € angenommen. Somit liegt sie für die Gesamtlaufzeit inkl. Optionsjahre bei 4.000.000 €

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: 01.01.2027
☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.12.2028
☒ weitere Fristen: Die Vereinbarung enthält zwei einjährige Optionen zur Verlängerung. Somit endet die Vereinbarung spätestens nach vier Jahren am 31.12.2030.

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- ☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E89939768>
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfristam 17.09.2026 um 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 17.10.2026**p) Adresse für elektronische Angebote**<https://www.subreport.de/E89939768>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:Deutsch**r) Zuschlagskriterien**

- ☒ siehe Vergabeunterlagen

☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin am **17.09.2026** um **09:00** Uhr

Ort

Verbandsgemeindeverwaltung Schweich an der Römischen Weinstraße
-Zentrale Vergabestelle-
Brückenstraße 26
54338 Schweich

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Eine Bieterbeteiligung ist nicht vorgesehen, da die Angebotsabgabe ausschließlich elektronisch erfolgt.

t) geforderte Sicherheiten

Gemäß Vergabeunterlagen Formular 614 (Besondere Vertragsbedingungen)

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Abschlagszahlungen und Schlusszahlungen nach § 16 VOB/B und ZVBE/E-StB

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
Formblatt 124 der Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Bieter müssen mit Angebotsabgabe die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) und Gütesicherung des Unternehmens nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961*) - Beurteilungsgruppe "AK2 oder AK3" sind zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist.

Der Nachweis gilt als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch eine Prüfung, welche inhaltlich den Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) entspricht, mit einem Prüfbericht nachweist. Der Prüfbericht muss die Erfüllung der gestellten Anforderungen nachvollziehbar belegen. Mit dem Prüfbericht sind vorzulegen: Angaben zur Personalausstattung mit Aus- und Weiterbildungsnachweisen / Angaben zur Betriebs- und Geräteausstattung / Angaben zu den in den letzten drei Jahren durchgeführten

vergleichbaren Projekten / Muster der Dokumentation der Eigenüberwachung.(Sanierungshandbuch bei Gruppe S).

*) Die Anforderungen sind aufrufbar unter:

<http://kanalbau.com/de/bietereignung/guete-pruefbestimmungen.html> bzw. zu beziehen über:

[http://beuth.de-Stichwort-Suche: \"RAL-GZ 961\"](http://beuth.de-Stichwort-Suche: \)

Kennzeichnung S-Systeme RAL-GZ 961 siehe

http://kanalbau.com/files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/einteilung_s-systeme.pdf

Nachunternehmer für die Durchführung von Tätigkeiten, die unter die angegebene(n) Beurteilungsgruppe(n) oder eine andere Beurteilungsgruppe nach RAL-GZ 961 fallen, müssen die zugehörigen Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 erfüllen und vor Beauftragung durch den Bieter / durch den AN gegenüber dem AG nachweisen.

Zudem ist die Teilnahme an am Online-Seminar "DVGW W 263 - Hygienische Maßnahmen bei Bau und Sanierung im Trinkwasserbereich nachzuweisen. (Dauer 2 h)

Inhalt:

- Vermittlung der hygienischen Grundsätze für Arbeiten im Trinkwasserbereich insbesondere an trinkwasserberührten Bereichen.

- Unterstützung und Hilfestellung zur Hygiene und zum hygienischen Arbeiten Neubau, Reparaturen und Wartung von Wasserversorgungsanlagen

Teilen davon.

- Hygienischer Umgang mit Bauteilen und Produkten.

Ziel:

- Alle im Trinkwasserbereich tätigen Personen sind für hygienische Belange sensibilisieren und ihr hygienisches Bewusstsein ist zu schärfen.

Bedingung an die Ausführung:

Der Bieter muss die Fähigkeit besitzen, bei Rohrbrüchen oder Störungen innerhalb von einem kurzen Zeitraum Personal und Technik vor Ort bereitzustellen. Die Reaktionszeit muss weniger als einer Stunde betragen. Die permanente Erreichbarkeit muss gewährleistet sein (24h / 7d).

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Spezifische Referenzen:

Nachweis über vergleichbare Tiefbaurahmenverträge oder -projekte im Bereich der Trinkwasser- und Abwasserversorgung in den letzten 3 Jahren.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

-Kommunalaufsicht-

Willy-Brandt-Platz 1

54290 Trier

Zudem fällt dieses Vergabeverfahren in den Anwendungsbereich der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen. Bieter müssen erkannte oder erkennbare Verstöße innerhalb der jeweils geltenden Fristen des § 10 Abs. 3 dieser Verordnung rügen, anderenfalls können sie vor der Vergabeprüfstelle in der Sache nicht gehört werden. Vergabeprüfstelle, an die der Auftraggeber eventuelle Beanstandungen des Bieters weiterleitet, sofern der Bieter nicht ausdrücklich auf eine Weiterleitung verzichtet hat:

Vergabeprüfstelle beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Stiftstraße 9

55116 Mainz

E-Mail: vergabepruefstelle@mwvwlw.rlp.de